

## BiZ-Angebot: „Fit für die Arbeitswelt 4.0?“

Kreis Unna / Hamm – Wer Näheres über seine Berufsperspektiven erfahren, sich umorientieren oder weiterbilden möchte, kann ab sofort ohne Termin ins Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Hamm kommen. Jeden Donnerstag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr stehen dort Beratungsfachkräfte für individuelle Gespräche zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an alle, die noch nicht Kunde bei der Arbeitsagentur sind. Insbesondere ist angesprochen, wer bereits in einer Beschäftigung oder auf der Suche nach einem zukunftssicheren Ausbildungs- oder Studienplatz ist.

„Die Digitalisierung führt zu massiven Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Viele Menschen sind unsicher geworden, wie sich ihr Arbeitsplatz verändern wird“, erläutert Christian Palm, zuständiger Bereichsleiter der Hammer Arbeitsagentur, die Idee hinter der offenen Sprechstunde. Fest stehe: „Während Routine-Tätigkeiten häufig durch Maschinen erledigt und die menschliche Arbeitskraft ersetzt werden könnte, werden beratungs- oder betreuungsintensive Berufe durch technische Hilfsmittel eher unterstützt.“ Es gehe folglich darum, frühzeitig Strategien zu entwickeln, um sich auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft unentbehrlich zu machen. red

## Heinz Bühlhoff treffsicher

Werne – Der Schützenverein Lütkeheide hat zu Ostern wieder sein Seniorenschießen durchgeführt. Besonders treffsicher war dabei Heinz Bühlhoff, der 102,9 Ringe erreichte. Dahinter platzierten sich folgende Schützen: Reinert Mette (101,9), Volker Meisel (101,2), Herbert Beyer (99,6), Dieter Schulz (99,4), Erich Berndsen (99,1), Dieter Gase (99) und Manfred Swat (98,7). Der Verein weist darauf hin, dass das nächste Wertungsschießen im Vereinsheim der Schützen von Frohsinn 07 am 16. Mai stattfindet. Das nächste Schießen der Damen steigt bereits am Samstag, 27. April.

## Impressum

**Herausgeber:** Dr. Dirk Ippen  
**Chefredakteur:** Martin Krigar  
**Textchef:** Holger Drechsel  
**Chef vom Dienst:** Michael Schlösser  
**Politik:** Simone Toure  
**Wirtschaft:** Thomas Grewe, **Kultur:** Dr. Ralf Stiffel, **Sport:** Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus  
**Korrespondenten:** Alexander Schäfer (Düsseldorf), Detlef Drewes (Brüssel)  
**Lokales:** Klaus Brüggemann  
**Verlagsleiter:** Daniel Schöningh, Hans Sahl  
**Gesamtanzeigenleiter:** Axel Berghoff  
Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Wöchentlich mit dem Prisma-TV-Magazin.  
**Vertriebsleiter:** Dennis Petermann  
Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag. 7 % Mehrwertsteuer im Bezugspreis enthalten.  
**Verlag und Druck:** Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Gutenbergstraße 1, 59065 Hamm; zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.  
**Geschäftsstelle:** Markt 7, Werne (montags bis freitags 9 - 13 Uhr; donnerstags zusätzlich 14 bis 17 Uhr; samstags geschlossen)  
**Telefon:** 0800 8000 105 (auch Zustellung, Urlaubsunterbrechung und Kleinanzeigen)  
Gewerblich: (02389) 98958-18  
Redaktion Werne: (02389) 98958-27  
Redaktion Bergkamen: (02383) 9530-20  
Fax: (02389) 98958-30  
**E-Mail:** lokales-werne@wa.de  
lokales-bergkamen@wa.de  
sport-werne@wa.de



**Bereiten den digitalen Stadtrundgang für die Städte Werne, Lünen und Selm vor (v. li.):** Michael Kupczyk (Projektkoordinator), Jochen Otto (Vorsitzender Bürgermeister-Harzer-Stiftung), Thorsten Menzel (Kommunikationsfachwirt), Christina Steuer (Geschichtsmanufaktur Dortmund), Wolfram Kuschke (Kuratoriumsvorsitzender), Johannes Loer (Kommunikationsdesigner) und Mark Frese (Auslandsgesellschaft Dortmund). FOTO: VOLKMER

# Geschichtsstunde mit dem Handy

Das jüdische Leben an der Lippe ist Thema einer neuen Web-App

VON CHRISTOPH VOLKMER

Werne – „Jüdisches Leben an der Lippe – Ein Streifzug durch die Geschichte jüdischen Lebens in Lünen, Werne und Selm“ ist der Name des neuen Projekts der Lünener Bürgermeister-Harzer-Stiftung. Im November soll eine responsive Webseite (Web-App) zum Thema fertiggestellt sein, die in Form eines virtuellen Stadtrundgangs über die Geschichte der Juden in den drei Städten informiert.

„Wir wollen das Thema ins digitale Zeitalter transportieren, um Jugendliche und Erwachsene einfach und zeitgemäß über die Geschichte der Juden in Lünen, Selm und Werne zu informieren“, sagt Wolfram Kuschke. Er ist Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung und stellte das Projekt zusammen mit anderen Mitwirkenden in Lünen vor.

## Stationen in Werne

Folgende Adressen in Werne sollen in der mobil optimierten Webseite auftauchen und die Nutzer zu einer interaktiven Tour durch die Stadt animieren:

**Synagoge**, Markt 13; **Jüdische Schule**, Markt 12; **Jüdischer Friedhof**, Südmauer; **Marktplatz**, **Marga Spiegel**, Kloster; **Familie Heimann**, Steinstraße 33; **Familie Salomon**, Burgstraße 13; **Familie Kaufmann**, Burgstraße 15; **Familie Gumpert**, Bonenstraße 20; **Familie Marcus**, Partnerschaftsuhr; **Familie Herz**, Partnerschaftsuhr; **Judenhaus**, Roggenmarkt 28.

„Wir wollen das Thema ins digitale Zeitalter transportieren, um Jugendliche und Erwachsene einfach und zeitgemäß über die Geschichte der Juden in Lünen, Selm und Werne zu informieren.“

Wolfram Kuschke

In allen drei Städten sollen Rundgänge entstehen, die jeweils zwölf Stationen beinhalten werden. Der virtuelle Stadtrundgang soll zu den Orten führen, die für das jüdische Leben der Stadt wichtig waren. Geleitet werden die Nutzer über ihr Smartphone. Zu den jeweiligen Standorten sollen ab dem Start der Internetseite im November Infor-

mationen in Text-, Bild-, Tondokumenten oder als Film abrufbar sein.

„Es ist wichtig, junge Menschen für das Thema zu begeistern. Damit das funktioniert, ist ein zeitgemäßes Instrument nötig“, ist auch Jochen Otto, Vorsitzender der Bürgermeister-Harzer-Stiftung, überzeugt. Der frühere Geschichtslehrer will aber nicht nur junge Nutzer für den digitalen Stadtrundgang begeistern: „Das ist auch für normale Bürger gedacht, die einen gezielten Rundgang unternehmen wollen.“

Finanziert wird das Projekt von der Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse an der Lippe, der Auslandsgesellschaft Dortmund, der Bürgermeister-Harzer-Stiftung und dem Bauverein zu Lünen. „Das Ganze ist ein innovativer und notwendiger Ansatz, Wissen in die Neuzeit zu holen. Denn die Zeitzeugen sterben ja leider aus“, erklärt Marc Freese von der Auslandsgesellschaft Dortmund.

Um die Aussagen von Zeitzeugen in die Stadtrundgänge zu integrieren, sind die Projektplaner um Regisseur und Autor Michael Kupczyk noch auf der Suche nach Gesprächspartnern. Kupczyk ist unter anderem durch seinen Film „Die Kinder der Turnstunde“, der die Geschichte der Juden in Lünen erzählt,



**Der jüdische Friedhof an der Südmauer wird eine der Stationen der Web-App sein.** FOTO: HILLEBRAND

bekannt geworden. Im Herbst will er in den heimischen Schulen auf Werbetour für das Projekt gehen, damit das Thema auch im Unterricht aufgenommen wird – das war mit seinem Film bereits mit Erfolg gelungen. Daher soll die Stadtführung auch einen Umfang von etwa 90 Minuten haben und somit für den Schulunterricht geeignet sein. Alle Arbeitshinweise sollen außerdem so gestaltet werden, dass sie von Lehrern ohne eine weitere Einweisung genutzt werden können.

Für einen leichten und spontanen Einstieg in die Web-App soll an Stationen wie dem Jüdischen Friedhof in Werne ein QR-Code angebracht werden, sodass ohne großes Suchen im Internet

mit der digitalen Stadtführung begonnen werden kann. „Man muss den Rundgang nicht an der ersten Station anfangen, das ist von jeder Position aus möglich“, beschreibt Kupczyk.

In Werne ist Dr. Constanze Döhner, die Leiterin des Museums, für die Koordinierung zuständig. Ebenfalls beteiligt sind Dr. Katharina Hülscher und Christina Steuer von der Geschichtsmanufaktur Dortmund, die das Projekt fachlich und konzeptionell begleiten.

Wer sich über die mobile Geschichtsstunde erkundigen möchte, wird im Internet allerdings noch nicht fündig. „Wir sind derzeit noch auf der Suche nach einem schmissigen Titel für die Webseite“, verrät Kuschke.

## Schützenvereine begleiten Stadtprozession am 30. Juni

Werne – Die traditionelle Werne Stadtprozession erfüllt das Gelübde aus dem 30-jährigen Krieg und ist ein Dank dafür, dass Werne zu Beginn des Krieges im Jahr 1622 vor Plünderung und Zerstörung bewahrt wurde. In diesem Jahr findet sie am Sonntag,

30. Juni, statt. Um 10 Uhr beginnt die Festmesse in der Pfarrkirche St. Christophorus. Danach zieht die Gemeinde in Prozession über Kirchplatz – Magdalenenstraße – Steinstraße – Markt und zurück zum Kirchplatz. Auf dem Kirchplatz werden die

Grußworte gesprochen und die Predigt gehalten, danach erfolgt die Prozession über Kirchplatz – Kirchhof – Bonenstraße – Konrad-Adenauer-Straße – Roggenmarkt in die Pfarrkirche St. Christophorus. Dort endet die Stadtprozession mit dem feierli-

chen Sakramentalen Segen. Da im historischen Sinne die Vertreter der Stadt die eigentlichen Träger der Dankprozession sind, werden die Mitglieder des Stadtrates an den Feierlichkeiten teilnehmen. Aus der historischen Bedeutung heraus sind die

Schützenvereine als die traditionellen Träger der bürger-schaftlichen Gemeinschaft besonders zur Teilnahme berufen. Sie werden daher, mit großer Beteiligung und Fahnenabordnung, ebenfalls bei den Feierlichkeiten mitwirken. red

## TERMINE - SERVICE - NOTDIENSTE

### NOTDIENST

**Apotheken:**  
**Westentor-Apotheke**, Weststr. 64, Kamen, Tel. 02307/10141.  
**Strauss-Apotheke oHG**, Oswaldstr. 9, Hamm, Tel. 02381/780311.  
**Notdienst-Apothekensuche:** vom Festnetz Tel. 0800/0022833, vom Handy Tel. 22833, www.akwl.de/notdienst.  
**Einheitliche Rufnummer für ärztliche Notfälle:** Tel. 116117.

### MÜLLABFUHR

**Wertstoffhof:** 8.30 bis 12.30 Uhr, Südring 9.  
**Freitag**  
**Papiertonnen:** Bez. 1.

### VEREINE

**Katholischer Sozialdienst:** 9.30 bis 11 Uhr, Babykorb, am Familienetz, Fürstenhof 27; Schwangerschaftsberatung: 15 bis 16 Uhr, Tel. 925189, Roggenmarkt 16.  
**Reservisten Werne:** 20 Uhr, Treffen, Gaststätte Havers.  
**Behinderten- und Rehasport**

**(BRS):** 10.45 Uhr, „Mit Köpfchen bewegen“, Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum; 16.30 Uhr, Nordic Walking, Stadtwald.

### GEMEINDEN

**Evangelisches Gemeindebüro:** 15 bis 17 Uhr, Wichernstraße 5.  
**Pfarrbüro St. Sophia:** 15 bis 18 Uhr.  
**Maria Frieden:** 15 bis 17 Uhr, Pfarrbücherei.  
**Evangelischer Männerverein:** Besichtigung der Firma MPT in Hamm, 10.15 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften vor Martin-

Luther-Kirche.  
**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Solebad:** 6 bis 21 Uhr.  
**Tourist-Info:** 9 bis 13 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr, Geschäftsstelle, Tel. 534080.  
**Stadtsportverband Werne:** geschlossen.  
**Werner SC:** geschlossen.  
**Museum:** 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.  
**Stadtbücherei:** 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.  
**Eine-Welt-Laden:** 10 bis 12.30 und 15 bis 18.30 Uhr.  
**Diakonie SecondHand-Kauf-**

**haus/Kaufnett:** 10 bis 18.30 Uhr.  
**Jugendzentren:** Juwel: 15 bis 21 Uhr, Paradise: 15 bis 21 Uhr.  
**Verkehrsverein:** 15 bis 17 Uhr, Roggenmarkt 13, Tel. 531640, www.verkehrsverein-werne.de.  
**VHS:** 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Tel. 71554.  
**Fabi:** 9 bis 12 Uhr, Tel. 400210.  
**VERWALTUNG**  
**Stadt Werne:** Bürgerbüro 7.30 bis 17.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Platz 1, Tel. 71333.

## WEITERBILDUNG

### Kreative Schreibwerkstatt

VHS: Im neuen VHS-Kurs „Schreibwerkstatt mit Kurzformaten“, der am Dienstag, 30. April, beginnt, sind noch Plätze frei. Ob Kurzkrimi, Liebesgeschichte, Märchen oder Drabble: In dieser Schreibwerkstatt dreht sich alles um das Kurzformat. Von der Ideenfindung über die Ausgestaltung bis zum Feinschliff arbeiten die Teilnehmer an eigenen Kurztexten. Begleitend zur praktischen Arbeit geht es auch um Besonderheiten verschiedener Genres, Erzählperspektiven und Dramaturgie. Mitgebracht werden sollten Stift, Papier und Ideen. Es gibt acht Termine. Die Gebühr beträgt 62,40 Euro, ab zehn Personen 52 Euro.

### Den Rücken stärken

VHS: Im Rücken-Fit-Kurs der Volkshochschule dreht sich ab Dienstag, 30. April, alles um Rückengesundheit. Häufige Gründe für Schmerzsymptome sind langes Sitzen und mangelnde Bewegung. Der Rücken-Fit-Kurs spricht deshalb Frauen und Männer an, die den Schmerzen vorbeugen wollen. Anhand ausgewählter Übungen lernen die Teilnehmer, ihre Muskulatur im Rücken zu kräftigen und so ihre Körperhaltung zu verbessern. Der Kurs geht über zehn Termine jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr. Die Gebühr beträgt 53,40 Euro, ab zehn Personen 44,50 Euro.

### Entspannung nach Jacobsen

VHS: Zu einem neuen Kurs in „Progressiver Muskelentspannung nach Jacobsen“ lädt die VHS ab Montag, 29. April. Ziel ist es, die alltäglichen Spannungszustände des Körpers wahrzunehmen und mit Entspannung zu reagieren. Zu empfehlen ist der Kurs insbesondere Personen mit Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder Depressionen. Insgesamt gibt es zehn wöchentliche Termine, jeweils montags von 18 bis 19 Uhr. Die Gebühr beträgt 49,95 Euro.

### Meditation zum Feierabend

FABI: Meditation zum Feierabend bietet die Familienbildungsstätte in einem neuen Kurs ab Dienstag, 30. April, an. Unter der Leitung von Astrid Kemler lernen die Teilnehmer die Kunst des Stillwerdens – sowohl körperlich als auch geistig. So soll der Blutdruck gesenkt, Depressionen vorgebeugt und das Gedächtnis verbessert werden. Zu dem Kurs mitzubringen sind eine Decke, bequeme Kleidung sowie ein Sitzkissen. Die Gebühr beträgt 27 Euro.

### Kontakt

**Familienbildungsstätte:** Konrad-Adenauer-Straße 8, Telefon 40 02 10, E-Mail: fbs-werne@bistum-muenster.de, www.fbs-werne.de  
**Volkshochschule:** Altes Amtsgeschäft, Bahnhofstraße 8, Telefon 71 554, E-Mail: vhs@werne.de, www.vhs-werne.de